

Dez II / Major

29.06.2023

Bericht Hauptausschuss am 10.07.2023

Special Olympics World Games Berlin: Norderstedt war Host Town der norwegischen Delegation

Im Zusammenhang mit den Special Olympics World Games Berlin 2023 gab es ein ganz besonderes Programm: Ganz Deutschland war das „olympische Dorf“ für die rund 7.000 Athlet*innen, d.h. 216 deutsche Kommunen waren für die 4 Tage vor der Eröffnungsfeier in Berlin Gastgeberstädte für die Delegationen aus aller Welt.



Norderstedt war vom Montag, den 12.06.2023 bis Donnerstag, den 15.06.2023 die Host Town für die rund 70 Sportler*innen, Trainer*innen und Betreuer*innen aus Norwegen.

Was ist in der Zeit passiert:

- Am Ankunftstag (Montag, 12.06.2023) landete die Delegation am Nachmittag am Hamburger Flughafen und wurde dort sowohl von Vertreter*innen des SOWG-Organisationskomitees aus Berlin als auch der Stadt Norderstedt in Empfang genommen. Die eigentliche Begrüßung fand dann am Hotel statt, wo viele Kinder der Grundschule Heidberg den Gästen mit selbstgemalten Schildern und Fähnchen einen herzlichen Empfang bereiteten.

Abends fand ein geselliges Beisammensein bei bestem Wetter im Restaurant „Hopfenliebe“ unter dem Motto „**Hello & Goodbye**“ statt, wo zum einen die norwegische Delegation von Oberbürgermeisterin Roeder und dem norwegischen Honorarkonsul Detlef Palm begrüßt wurden, und zum anderen die Norderstedter Athlet*innen, die für Deutschland an den Weltspielen in Berlin teilgenommen haben, verabschiedet wurden.

- Am Dienstagvormittag fand ein **Besuch der Norderstedter Werkstätten** statt. Die norwegische Delegation teilte sich in unterschiedliche Gruppen auf, lernte die Werkstatt kennen und nahm aktiv am Werkstatt-Alltag teil.

Nachmittags hatten die Athlet*innen die Möglichkeit, in ihren jeweiligen Sportarten eine **Trainingseinheit** zu absolvieren. Dies fand in Kooperation mit vielen Norderstedter Sportvereinen statt, die hierfür ihre Sportanlagen zur Verfügung stellten und auch die Begegnung mit Norderstedter Sportler*innen ermöglichten. Insbesondere das gemeinsame Spiel der norwegischen Handballerinnen gegen eine Frauen-Mannschaft der Handballgemeinschaft Norderstedt im Schulzentrum-Süd wird allen Beteiligten lange in Erinnerung bleiben.

- Am Mittwoch versammelten sich um 10:00 Uhr rund 300 Menschen auf dem Hof der Norderstedter Werkstätten: die norwegische Delegation, Schüler*innen mehrerer

Grundschulen, Vertreter*innen von Norderstedter Sportvereinen, Beschäftigte der Norderstedter Werkstätten und viele mehr. Um 10:30 Uhr begann – abgesichert durch die Polizei - der **special-olympische Fackellauf** (im Gehtempo) von den Norderstedter Werkstätten zum Rathausplatz. Entlang der Strecke standen viele Interessierte und weitere Schüler*innen, die dem Fackellauf zugejubelt haben. Auf dem Rathausplatz wurde durch die Leiterin der norwegischen Delegation, Mette M. Berg, das **special-olympische Feuer** – ein besonderes Einzelstück geschaffen von den Auszubildenden der Stadtwerke Norderstedt - entzündet. Zu Gast hierbei war Kirsten Bruhn, deutsche Schwimmerin und eine der bekanntesten und erfolgreichsten Aktiven im deutschen Behindertensport, die ein sportliches Grußwort an die Anwesenden richtete.

Die **Host Town-Abschlussparty** fand abends im Innenhof des Kulturwerks am See statt. Ein DJ sorgte von Anfang an für gute Stimmung und wurde musikalisch ergänzt durch die inklusive Band „Splash“ – eine Kooperation zwischen Musikschule Norderstedt und Lebenshilfe Norderstedt –, die nicht nur bekannte Songs, sondern auch eigene Kompositionen spielte. Die Trommelgruppe „Drums Alive“ des NSV sorgte für den richtigen Rhythmus und lud am Ende alle Gäste – mit und ohne Behinderung – ein, sich der Performance anzuschließen. Den grandiosen Abschluss bildeten die Cheerleaderinnen des SV Friedrichsgabe, die nicht nur ihr Können auf der Bühne zeigten, sondern auch alle zum Mitmachen animierten.

- Am Donnerstag verließ die norwegische Delegation Norderstedt in Richtung Berlin – verabschiedet von der Grundschule Heidberg.

Die Stadt dankt den vielen Kooperationspartner*innen, die bei der Vorbereitung und Durchführung tatkräftig unterstützt haben:

- den Norderstedter Werkstätten, die nicht nur Anlaufpunkt waren, sondern mit dem Fahrdienst auch die gesamte Beförderung innerhalb Norderstedts leisteten
- den Norderstedter Sportvereinen, die die Norweger*innen in ihren Trainingsstätten herzlich willkommen hießen
- dem Norwegisch-Sprachkurs der VHS mit dem Dozenten Lutz Wichmann, die alle Tage und Aktivitäten begleitet und so für Verständigung gesorgt haben.
- dem Jugendhaus „MuKu Buschweg“ für die Socialmedia-Begleitung
- und vielen anderen...

Der vom Hauptausschuss am 25.10.2021 beschlossene Kostenrahmen (vgl. B 21/0504) für das Host Town-Projekt wurde eingehalten.